

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  STADT KARLSRUHE Ortsverwaltung Grötzingen	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>Ortschaftsrat Grötzingen</b>  <b>09.12.2015</b> <b>137</b> <b>4</b> <b>öffentlich</b> <b>OV Grötzingen</b>
<b>Vorstellung Ergebnisse Beteiligungsprozess der Bürgerinnen und Bürger zu „Grötzingen 2024“ (Ideencafé)</b>		

### 1. Durchführung des Ideencafé „Grötzingen 2024“

Am 13.10.2015 wurde im Martin-Luther-Haus ein Ideencafé zur Umgestaltung der Ortsmitte sowie zur Erstellung eines Kulturkonzepts für Grötzingen durchgeführt. Die Veranstaltung fand mit Unterstützung und Moderation des Amtes für Stadtentwicklung, Büro für Mitwirkung und Engagement, statt. Anhand der Kreativ-Methode „World-Café“ entwickelten ca. 80 Bürgerinnen und Bürger an insgesamt zehn Tischen in drei Runden Ideen zu folgenden Fragestellungen:

#### Ortsmitte:

1. Runde: Was wünschen Sie sich von der Ortsmitte Grötzingen?

- Was ist gut, was sollte beibehalten und gestärkt werden?
- Was sollte verändert werden?
- Was würden Sie künftig gerne in der Ortsmitte tun können?

2. Runde: Wie sollte die Ortsmitte künftig aussehen? Welche Qualitäten sollte sie aufweisen? Denken Sie beispielsweise an folgende Aspekte:

- Verkehr und Parken
- Grün
- Barrierefreiheit
- Gewerbe und Gastronomie
- Kinder und Jugendliche
- Aufenthaltsqualität
- Rathaus

3. Runde: Einigen Sie sich nun auf drei Aspekte, welche Sie in der Ergebnisvorstellung präsentieren möchten.

- Welche Punkte / Ansprüche / Qualitäten aus Runde 1 und 2 sind die wichtigsten?
- Welche müssen am dringendsten umgesetzt werden?

Es geht um die Konkretisierung eines Zukunftsbildes für die Ortsmitte. Wenn Sie möchten, können Sie auch auf mögliche Konflikte eingehen.

#### Kulturkonzept:

1. Runde: Was macht Kultur in Grötzingen aus?

Welche Angebote sind Ihnen wichtig, sollen erhalten oder gar gestärkt werden?

Denken Sie dabei an folgende Handlungsfelder:

- Kulturelles Erbe (z.B. Heimatmuseum)
- Kulturelle Bildung (z.B. Kurse, Bibliothek)
- Stadtraum für Kultur (z.B. Skulpturen und Ausstellungen im öffentlichen Raum oder Gebäuden)

Bitte achten Sie darauf, sich nicht ausschließlich auf das „Malerdorf“ zu fokussieren, sondern alle Aspekte mitzudenken.

2. Runde: Mit Blick auf die Handlungsfelder aus Runde 1 – Was sollte verändert werden?

- Was wünschen Sie sich zusätzlich?

- Was macht das kulturelle Erbe / die kulturelle Bildung oder die kulturelle Prägung öffentlicher Räume in anderen Dörfern und Städten aus?
- Was kann jeder und jede Einzelne dazu beitragen?
- Wie könnte Grötzingen sich diesbezüglich besser vermarkten?

3. Runde: Einigen Sie sich nun auf drei Aspekte, welche Sie in der Ergebnisvorstellung präsentieren möchten.

- Welche Punkte / Ansprüche / Ideen aus Runde 1 und 2 sind die Wichtigsten?
- Welche müssen am dringendsten umgesetzt werden?

Es geht um die Konkretisierung eines Zukunftsbildes für das Kulturkonzept.

Wenn Sie möchten, können Sie auch auf mögliche Konflikte eingehen.

Alle Ideen wurden anhand eines Fotoprotokolls festgehalten und später in einer Excel-Tabelle sortiert. Diese sind auf Wunsch bei der Ortsverwaltung einsehbar.

In einem weiteren Schritt wurde in der Presse dazu aufgerufen, auch gerne weitere Ideen mitzuteilen, die ebenfalls in die Projekte mit einfließen.

## 2. Weiteres Vorgehen:

### Ortsmitte:

- Es ist ein Planungswettbewerb vorgesehen, der die Ideen berücksichtigt. Zum Inhalt eines Ausschreibungstextes für den Planungswettbewerb fand eine Ausschusssitzung des Ortschaftsrates am 25.11.2015 mit einem Stadtplaner des Stadtplanungsamtes statt. Dieser soll im Frühjahr durch den Ortschaftsrat beschlossen werden.

Wesentliche Aspekte waren:

- Ideen für die stadtplanerische Gestaltung einer zentralen Nord-Süd-Achse: vom Laubplatz (Nidda- und Schultheiß-Kiefer-Str.) bis hin zur Staigstraße
- Schwerpunkt ist die Gestaltung des Niddaplatzes und der angrenzenden Straßen. Die Umgestaltung soll u.a. folgende Aspekte berücksichtigen:

- Platz der Begegnung
- Aufenthaltsqualität erhöhen durch attraktive Grünfläche, Spielmöglichkeiten für Jung und Alt, Wasser, Kulturveranstaltungen
- Barrierefreie Nutzung
- Attraktivität für Einzelhandel und Gewerbe erhalten durch genügend Parkraum
- Abgestimmtes Verkehrskonzept

- Etliche Ideen bedürfen einer weiteren Planung und Prüfung durch die Ortsverwaltung bzw. Fachämter der Stadt Karlsruhe. Die Empfehlungen und Ergebnisse werden dann dem Ortschaftsrat bzw. erneut den Bürgerinnen und Bürgern zur weiteren Abstimmung zu gegebener Zeit vorgelegt.

Hier wurden u.a. folgende Themenbereiche benannt:

- Grötzingen an der Pfinz: durchgängiger Pfinzuferweg, Zugang zur Pfinz
- Erstellung eines Radwegeverkehrskonzepts mit dazugehöriger Ausschilderung und Hinweise auf wichtige Orte/Denkmäler/Häuser in Grötzingen
- Verbesserung der Infrastruktur: WLAN, Sauberkeit und Pflege der Grünanlagen

- Etliche Ideen sind jedoch durch die Stadt nicht zu realisieren, da diese die Privatwirtschaft betreffen. Anregungen werden gerne weitergegeben und es wird versucht, Möglichkeiten zu schaffen, um diese zu realisieren:

- Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten
- Café, Biergarten, Espressomobil
- Ansiedlung von weiterem attraktiven Einzelhandel/Gewerbe
- Nutzung und Sanierung von Häusern (Linde, Ochse usw)

**Kulturkonzept:**

Anhand der Ideen soll eine Kulturkonzeption für Grötzingen erstellt werden auf der Grundlage der Kulturkonzeption der Stadt Karlsruhe. Die Kulturkonzeption für Grötzingen soll Maßnahmen für folgende Themenschwerpunkte beinhalten:

- Kulturelles Erbe
- Kulturelle Bildung (z.B. Kurse, Bibliothek)
- Stadtraum für Kultur (z.B. Skulpturen und Ausstellungen im öffentlichen Raum oder Gebäuden)

Hier wurden exemplarisch folgende Ideen/Maßnahmen vorgeschlagen:

➤ Kulturelles Erbe:

Dauerausstellung zur Grötzingener Malerkolonie  
Hinweise auf Künstler und Kunststätten/Ateliers  
Aufbau eines Archivs  
Heimatmuseum  
Denkmalpflege

➤ Kulturelle Bildung:

Zusammenarbeit mit Künstlern für Seminare, Ausstellungen, Akademie, Vorträge  
Attraktive Bibliothek mit Ausstrahlung in den Ort

➤ Stadtraum für Kultur

Schaffen von Räumen für Kultur, Ateliers, Galerien  
Treffpunkte für Kultur  
Kultur weiter fassen: Musik, Theater, Skulptur, Aktionen, Malerei  
Verschiedene Veranstaltungen im Freien

Das weitere Vorgehen wird derzeit mit dem Kulturamt der Stadt Karlsruhe abgestimmt. Es ist jedoch ein weiterer Beteiligungsprozess zur Erarbeitung der Maßnahmen geplant.